

STADT BAD LOBENSTEIN



Winter 2009 hat Stadt und Region fest im Griff



Nach zwei zurückliegenden Winterperioden, die diesen Namen nicht verdienten, haben wir seit Ende Dezember 2008 fast durchgängig stabiles Winterwetter mit viel Schnee, Minusgraden und herrlichen Wintersportbedingungen.



Bedingt durch den häufigen Schneefall mussten die Skiwanderwege, wie hier im Bereich Schlegeler Straße – Herrenteich, immer wieder neu gezogen werden. Ein Rentnerehepaar aus Saalburg freute sich über die von WSV-Mitgliedern hervorragend gezogene Doppelspur.



In der Stadt und den Ortsteilen, wie hier in Lichtenbrunn, waren vom städtischen Bauhof und den Anwohnern erhebliche Streu- und Räumleistungen zu erbringen. An den Straßenrändern türmten sich die Schneehäufen, mancherorts über 2 Meter hoch.



Im Innenstadtbereich und speziellen Wohngebieten, wo viel Geschäfts-, Liefer- und Individualverkehr stattfindet, wurden neben dem zweischichtigen Winterdienst die Schneemassen abgefahren. Überall ist dies leider nicht durchführbar, weshalb die Parkplatzsuche weiter erschwert wird.

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein - 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer	30280
Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung	03663-488 800
ZV Abfallwirtschaft Pößneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Geraer Stadtwirtschaft, Niederl. Bad Lobenstein	88928
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke)	036481-847712
Stadt-Apotheke	2178
Apotheke Am Tor	88938
Danpower GmbH (ehem. LED)	398880
KomBus GmbH, Poststraße	01803337287
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt	610-14
Katasteramt / Dienststelle Pößneck	03647/4499100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek	2588
Kulturhaus	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.:39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Wurzbacher Str.13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Ev. Stiftung Christopherushof / Verwaltung	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein	740
Jugendhaus	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK, Hirschberger Straße	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-4829-0
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000

Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:

Pfarrer Ibrügger

Evang.-meth. Gemeinde:

Pastorin Solbrig erreichbar unter:

Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:

Pfarrer Spalteholz

Neuapostolische Kirche:

Bei Havarien:

Gift-Notruf

ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland

ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle

Energieversorgung E.ON

ab 16:00 Uhr

Gasversorgung E.ON

ab 16:00 Uhr

Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH

Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein

Wir sind für Sie da - Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:

Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

<u>Büro Bürgermeister</u>		<u>Telefonnummer:</u>
Steffi Wirkus	Zi. 18	77212 u. 77113
<u>Kämmerei</u>		
Kämmereiamtsleiter - Geschäftsleitender Beamter -		
Sandro Weigel	Zi. 07	77131
Kasse		
Cornelia Jonczyk	Zi. 08	77133
Steuerstelle		
Rainer Kögler	Zi. 04	77127
<u>Bauamt</u>		
Bauamtsleiter		
Jürgen Funk	Zi. 33	77140 u. 77143
Sachgebietsleiter Hochbau		
Ingrid Albrecht	Zi. 32	77183
Bauhof, Poststraße		
Axel Mechold		33 707
<u>Hauptamt</u>		
Hauptamtsleiter		
Rainer Scheunemann	Zi. 11	77123
Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt		
Birgit Röppischer	Zi. 15	77156
Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung		
Lothar Zahn	Zi. 16	77153
Pass- und Meldewesen		
Sabine Löwe	Zi. 10	77118
Friedhofsverwaltung		
Bärbel Petrich	Zi. 10	77124
Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“		
Regina Otto		
Heidrun Linke		77119
Marktmeister / Fundbüro		
Ramon Färber	Zi. 13	77145
Sachgebietsleiterin Kultur/Soziales/Tourismus		
im „Neuen Schloss“		
Anika Schart		77165
Stadtinformation, Graben 18		
Sibylle Geyer/Gisa Kurtz		77126 u. 2543
Fax:		77100

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de

e-Mail: buergemeister@bad-lobenstein.de

e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de

e-Mail: ordnungsdienst@bad-lobenstein.de

e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de

e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de

e-Mail: marktswesen@bad-lobenstein.de

e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de

e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Peter Oppel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchertermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Probleme mit Winterdiensttechnik und Streusalzlieferung

In der Winterperiode 2008/2009 liegt der Streusalzverbrauch bislang bei 250 Tonnen, was den langjährigen Durchschnitt deutlich übersteigt. In der vergangenen Woche teilten die Salzlieferanten mit, dass die Kommunen bis auf Weiteres kein Streusalz mehr erhalten, da auf Grund von Produktions- und Lieferengpässen derzeit vorrangig die Autobahnmeistereien bzw. Flughäfen beliefert werden. Wann dieser Lieferstopp aufgehoben wird, konnte nicht gesagt werden. Neben diesem bislang nicht gekannten Engpass musste unser Bauhof Ende Januar, Anfang Februar krankheitsbedingt kurzzeitig auf vier Mitarbeiter verzichten, was bei insgesamt 12 Einsatzpersonen in zwei Schichten mit je 6 Mitarbeitern deutlich zu spüren ist. Ebenfalls in dieser Zeit fielen zwei Winterdienstfahrzeuge vom Typ „Multicar“ aus. Auf Grund der sehr hohen Winterdienstbelastung sind ein Getriebe sowie Antriebs- und Gelenkwellen ausgefallen. Auf die Ersatzteile, die mehrere tausend Euro kosten, muss man bestenfalls 14 Tage warten, wenn man sie im Werk bzw. beim Zwischenlieferanten abgeholt. Unser Bauhofschlosser, Herr Marco Kasper (siehe Foto), der gleichzeitig auch Winterdienstesätze fährt und Einsätze unserer Freiwilligen Feuerwehr mit abdeckt, bemüht sich intensiv, die Einsatztechnik zu reparieren bzw. In Stand zu halten.



Obwohl die Mitarbeiter gerade in dieser schwierigen Zeit oft ab 3:00 Uhr morgens im Einsatz waren und reichlich Überstunden gefahren haben, um die über 60 Kilometer kommunale Straßen und Wege, sowie Plätze und bestimmte Einrichtungen frei zu halten, gab und gibt es immer wieder zum Teil auch sehr unsachliche Kritik von Bürgern. Personal, Technik und die finanziellen Mittel sind für den Winterdienst wie auch die vielen anderen Aufgaben nicht unbegrenzt verfügbar und es kann niemand erwarten, dass neben den Bundes- und Kreisstraßen auch alle kommunalen Straßen im Winter uneingeschränkt befahrbar sind. Beispielsweise wird in unserem Nachbarland Österreich gefordert, auch in weniger gebirgigen Landesteilen Schneeketten oder ähnlich geeignete Hilfsmittel mitzuführen. In Deutschland hingegen erwarten einige Kraftfahrer auch im Schwerlastbereich jederzeit sommerliche Fahrbahnverhältnisse. Im Haushalt 2009 sind für Streumaterial, Werterhaltung der Winterdienstgeräte, Betriebsstoff für die Fahrzeuge (ohne die Arbeitsleistung) 32.000,00 Euro vorgesehen. Für die Winterdienstleistungen des Landkreises sowie für die Landes- und Bundesstraßen, bezogen auf die Ortsdurchfahrten in unserer Stadt und den Ortsteilen, sind zusätzlich nochmals 19.000,00 Euro vorgesehen. Auf Grund des bisherigen Aufwandes muss davon ausgegangen werden, dass diese Geldmittel nicht ausreichen und die zu erwartenden Überschreitungen durch Streichungen anderer Leistungen im Haushalt kompensiert werden müssen. Nach solch einem extremen Winter sind aber auch erhöhte Straßeninstandsetzungskosten zu erwarten. Und auch

hier kann man leider nur soviel Leistungen erbringen, wie es der laufende Haushalt ermöglicht.

Fotokunst-Ausstellung im „Neuen Schloss“ eröffnet

Unter dem Motto „Kunst – das ist der Mensch“ wurde am 19. Februar im „Neuen Schloss“ eine besondere Fotoausstellung eröffnet. Die Fotografin, Frau Katrin Gessner aus Suhl, hat eine Leidenschaft entwickelt, die faszinierenden Gesichter, Händchen und Füßchen von Babys in Bildern festzuhalten.



Das Thema Schwangerschaft als „Wunder der Natur“ ist ebenfalls ein Schwerpunkt dieser sehenswerten Ausstellung. Nicht nur das Präsentieren wunderbarer und sehr stimmungsvoller Bilder war bei der Planung dieser Ausstellung wichtig, sondern auch das Anliegen, für das wertvollste Geschenk das die Natur uns bietet – Kinder – zu werben. Die Ausstellung kann bis 29. März dienstags, donnerstags und freitags besucht werden. Sonderöffnungstermine sind an folgenden Sonntagen von 14:00 bis 16:00 Uhr vorgesehen: am 22.2., 1.3. und 22.3.

2008 wieder Einwohner verloren

Nach der nun vorliegenden Einwohnerstatistik für das Jahr 2008 (siehe Tabelle Seite 7) hat die Gesamtstadt im zurückliegenden Jahr weitere 81 Einwohner verloren. Verlusten in Bad Lobenstein, Lichtenbrunn, Helmsgrün und Saaldorf standen ein leichter Einwohnerzuwachs in Oberlemnitz und Unterlemnitz gegenüber. Wenngleich in einigen Städten und Regionen höhere Verlustquoten zu beklagen sind, kann diese negative Entwicklung, die vom Geburtendefizit und so genannten „Abwanderungsverlusten“ geprägt ist, nicht zufrieden stellen. Die starke Abwanderung Ostdeutscher, vor allem junger Menschen und hierbei überwiegend junger Frauen, ist ein gesellschaftspolitisches Problem. Wenn der Freistaat Thüringen nach vorliegenden Statistiken als das „Billiglohnland der Republik“ ausgewiesen wird, mag das für die Neuansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben sicherlich förderlich sein, aber vor allem für die jungen Menschen, die sich nach Ausbildung bzw. Studium eine Existenz aufbauen und eine Familie gründen wollen, ist dies leider kein positives Signal.

Am Beispiel der mit Bad Lobenstein befreundeten Stadt Brackenheim im Landkreis Heilbronn wird dieses Problem sehr deutlich. 1990 hatte Brackenheim mit all seinen Ortsteilen etwa 10.500 Einwohner, Bad Lobenstein hatte, wenn man alle heutigen Ortsteile rückwirkend addiert, etwas über 8.000 Einwohner. Heute hat Brackenheim mit den gleichen Ortsteilen über 15.000 Einwohner und Bad Lobenstein hat fast 2.000 Einwohner verloren. Mit diesen Wanderungsverlusten steigt zwangsläufig auch das Geburtendefizit, wodurch sich der Negativtrend verschärft. Es verschärft sich natürlich auch die Arbeitskräftesituation in den neuen Ländern, unserer Region und Stadt, weshalb Ausbildung und das „Halten“ junger Facharbeiter und Ingenieure genau so wichtig ist wie das Angleichen der Entlohnung.

Als Stadt können wir mit akzeptablen Grundstückspreisen und Erschließungskosten Gewerbebeerweiterungen und -ansiedlungen unterstützen, gleichfalls ist die Schaffung einer lebenswerten Infrastruktur und das Festsetzen angemessener Ge-

werbesteuersätze wichtig für die Firmen und deren Mitarbeiter. An diesen kommunalen Rahmenbedingungen arbeiten der Stadtrat, die Stadtverwaltung und der Bürgermeister permanent, wobei rechtliche und finanzielle Grenzen gesetzt sind. Die anderen Faktoren für eine möglichst positive wirtschaftliche Entwicklung müssen der Freistaat mit seinen Förderprogrammen und nicht zuletzt die Unternehmen selbst mit angemessenen Löhnen und Gehältern setzen.

Neugründung der Diakoniestiftung Weimar – Bad Lobenstein

Mit einem würdigen Festakt in der St. Michaeliskirche und anschließendem Empfang im „Neuen Schloss“ der Stadt wurde am 9. Februar feierlich die bereits zum 1.1.2009 wirksame Neugründung der Diakoniestiftung Weimar – Bad Lobenstein gGmbH gefeiert. Mit dieser Fusion entstand die größte und leistungsfähigste Diakoniestiftung in Mitteldeutschland mit etwa 1.500 Mitarbeitern, die in etwa 80 Einrichtungen landesweit tätig sind. Auch für Bad Lobenstein und unsere Oberlandregion war dieser Festtag von besonderer Bedeutung, nicht nur deshalb, weil viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und der Kirche Bad Lobenstein teilweise zum ersten Mal besucht hat, sondern, was mich besonders freut, der Stiftungssitz in Bad Lobenstein verbleibt. Auch die Namensverbindung mit Weimar, der Stadt der Klassiker, die europäische Kulturhauptstadt und Wiege der ersten demokratischen Verfassung, ist sehr positiv für unsere kleine Stadt. Für die gelungene Fusion, die Entscheidung zum Sitz und Namen der Stiftung habe ich mich bei den Vorstandmitgliedern, dem Aufsichtsrat und allen Verantwortungsträgern bedankt, verbunden mit den besten Wünschen an alle 1.500 Mitarbeiter, dass sie ihre anvertraute Aufgabe zum Wohle vieler Kranker, Behinderter oder in anderer Weise in Not geratener Mitmenschen stets mit Freude, Zufriedenheit und Erfolg ausführen können.

Bürgerfragestunde und 42. Sitzung des Stadtrates

Zur öffentlichen Bürgerfragestunde vor der Stadtratssitzung wurden folgende Fragen bzw. Themen erörtert:

Kinoubau

Auf die Frage von Herrn Wachter zum aktuellen Stand des Kinoausbaus erläuterte Herr Scheunemann den Stand der Dinge und fragte, ob er sich selbst schon einmal im Kino über den Baufortschritt informiert hat. Herr Wachter teilte mit, dass er in nächster Zeit das Kino besichtigen wird.

Gestaltung von Häusern und Vorgärten

Bürgermeister Oppel ging auf verschiedene Aussagen in Presseartikeln ein. So wurde von Herrn Köcher (LBL-Fraktion) öffentlich behauptet, dass im Zusammenhang mit dem Stadtratsbeschluss zur Gestaltung von Häusern und Vorgärten es daran scheitert, dass von der Stadtverwaltung bislang keine entsprechenden Modalitäten erarbeitet wurden. Herrn Köcher wurde mitgeteilt, dass der Stadtrat selbst diesen Antrag der LBL- sowie CDU/FDP-Fraktion in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen hat, da er in der vorliegenden Form nicht umsetzbar war. In der folgenden Stadtentwicklungsausschusssitzung stand die Erarbeitung von Kriterien, Regularien und des zeitlichen Ablaufs zur Umsetzung des besagten Stadtratsbeschlusses auf der Tagesordnung. In der Sitzung wurden von den Ausschussmitgliedern einschließlich der LBL-Fraktion (Herr Wachter) keine konkreten Umsetzungsvorschläge unterbreitet, so dass lediglich der Bürgermeister einige Kriterien vorge schlagen hat. Insofern entspricht die Schuldzuweisung des Herrn Köcher an die Stadtverwaltung nicht der Wahrheit.

Wohnungsbaugesellschaft

In Sachen Wohnungsbaugesellschaft wurde zu einer öffentlichen LBL-Versammlung über die Presse behauptet, dass das Wohnumfeld schlimm geworden ist und laut Bürgermeister zwecks Verbesserung die Wohnbau GmbH zuständig sei. Der Feststellung eines Anwohners, dass die Stadt selbst als Hauptgesellschafter der Wohnbau endlich etwas unternehmen sollte, pflichtete das LBL-Mitglied Rudi Tröger bei.

Der Bürgermeister teilte mit, dass durch das Bestätigen derartiger Behauptungen von den tatsächlichen Ursachen der Handlungsunfähigkeit der Wohnungsbaugesellschaft, z. B. extremer

Schuldenaufnahme Anfang der 90er Jahre und den tatsächlichen Zuständigkeiten zur Situationsverbesserung, die eindeutig bei der Geschäftsführung der Wohnbauverwaltung und den Überwachungsorgan Aufsichtsrat liegen abgelenkt wird. Die öffentliche Behauptung der LBL-Fraktion, dass durch die Abberufung des Aufsichtsrates auf Grund von Problemanhäufung und damit verbundenen Vertrauensverlust Schaden für die Stadt entstanden ist, wurde bis heute nicht begründet.

Der Bürgermeister machte deutlich, dass es wichtig ist, bei Gesprächen den Bürgern, insbesondere den Mietern, in Sachen Wohnungsbaugesellschaft die tatsächlichen Probleme, Hintergründe und Zuständigkeiten, natürlich unter Beachtung der Verschwiegenheitspflicht bei speziellen Dingen, zu erläutern und gemeinsam mit hoher Priorität an der Stabilisierung der Wohnungsbaugesellschaft zu arbeiten. Erörtert wurde auch, dass die anfängliche Verweigerung, ein LBL-Mitglied in den Aufsichtsrat zu delegieren, diesen bis Anfang des Jahres beschluss- und damit handlungsunfähig machte.

Herr Burkhardt bestätigte die Bedenken der LBL-Fraktion bezüglich der Abberufung des Aufsichtsrates und konkretisierte die Aussage, dass der Stadt moralischer Schaden entstanden sei, weil einzelne Aufsichtsratsmitglieder mit der Art und Weise ihrer Abberufung nicht einverstanden gewesen sind und deshalb momentan noch ein rechtsaufsichtliches Verfahren läuft. Zu den Wohnbauproblemen seien die Bürger durch Vertreter der LBL-Fraktion um Verständnis gebeten worden, da erst seit kurzer Zeit ein Geschäftsführer tätig ist und sich erst einmal in alle Sachgebiete einarbeiten muss, um dann die Probleme angehen zu können.

Auch hier wäre es besser gewesen, zuerst miteinander als öffentlich mit negativen Folgen übereinander zu reden.

Nixe-Kunstwerk

Klargestellt wurde weiterhin eine auf die gleiche LBL-Bürgerversammlung basierende Behauptung in der Presse, wonach der Künstler des „Nixe-Kunstwerkes“ mit seiner Idee in der Stadtverwaltung „abgeblitzt“ sei. Die LBL-Fraktion wolle daher die Idee nochmals aufgreifen und die Stadtverwaltung verbindlich beauftragen, einen Standortvorschlag zu machen. Hierzu konnte richtig gestellt werden, dass das Vorhaben von Joachim Jasinski zweimal im Bauausschuss des Stadtrates (mit LBL-Beteiligung) beraten und per Beschluss ein Standort für die Nixe direkt am Stadteich festgelegt wurde. Herrn Jasinski wurde dieses Ergebnis schriftlich mitgeteilt und angeboten sein Vorhaben gerne persönlich im Bauausschuss oder Kultur- und Sozialausschuss vorzustellen. Herr Jasinski hat auf dieses Schreiben vom Mai 2007 nicht mehr reagiert, weshalb die getroffenen Aussagen falsch sind. Herr Oppel appellierte deshalb bei der Wahrheit zu bleiben wenn man sich öffentlich zu Sachverhalten äußert.

Im Bezug zu dem sich ankündigendem Wahlkampf bat er darum, sich ausschließlich mit sachlichen und fairen Mitteln zu profilieren, da auch nach der Wahl eine gemeinsame, möglichst gute Arbeit zum Wohle der Stadt ansteht.

Im weiteren Verlauf der Bürgerfragestunde wurden auf Anfrage von Herrn Hagen Fragen der Pressearbeit erörtert.

Winterdienst

Das Stadtratsmitglied Herr Bauer bat darum, das Problem Winterdienst auf der Straße zwischen Unterlemnitz und Schönbrenn nochmals zu klären, da viele Unterlemnitzer Bürger die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Straßenabstufung nicht nachvollziehen können. Hierzu konnte mitgeteilt werden, dass diese Leistungsverschiebungen zur Kommune zunehmende Kostenprobleme bereiten, aber der Bauhof angewiesen ist, im Rahmen der Möglichkeiten diesen Straßenbereich zu räumen, was auch durchgeführt wird.

Die Anfrage, ob hierzu Kooperationsgespräche mit der Nachbarstadt Saalburg-Ebersdorf geführt wurden, konnte nicht bejaht werden. Falls die Nachbarkommune, die bis zur Gemarkungsgrenze Winterdienst durchführt, auch den Unterlemnitzer Abschnitt mit übernimmt, ist dies sehr wahrscheinlich auch mit Kosten für Bad Lobenstein verbunden.

Sonstiges

In der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates wurden alle von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschläge mit unterschiedlichen Mehrheiten beschlossen. Der Antrag der Fraktion „Die Linke“, die Beschlussfassung zum Haushalt 2009 zurückzustellen, wurde nach Beantwortung noch offener Fragen auch mit Hinweis auf die Tagesordnung und in Folge der Diskussion wieder zurückgezogen. Die gefassten Beschlüsse sind in diesem Amtsblatt abgedruckt.

Geburtstagsglückwünsche

Im Namen der Stadt konnte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Seiferth, in Bad Lobenstein Herrn Gerhard Fraaß zum 85. Geburtstag gratulieren. Ich überbrachte in Bad Lobenstein Frau Leonore Lemnitzer zum 85., Herrn Werner Wildenhayn zum 93. und Frau Martha Süßenguth zum 90. Geburtstag herzliche Glückwünsche.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Oppel, Bürgermeister



Beschlüsse der öffentlichen/ nicht-öffentlichen 42. Sitzung des Stadtrates am 17. Februar 2009

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein hat in seiner öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 17. Februar 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 03/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beruft entsprechend des Thüringer Kommunalwahlgesetzes Frau Antje Schröter zur Wahlleiterin. Als stellvertretender Wahlleiter wird Herr Rainer Scheunemann berufen.

Beschluss Nr. 09/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt den Entwurf der Satzung zur Änderung der Wochenmarktsatzung als Satzung. Ab April 2009 wird der Wochenmarkt nicht mehr samstags, sondern freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr durchgeführt.

Beschluss Nr. 10/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt aufgrund der Thüringer Kommunalordnung die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 einschl. der Anlagen.

Beschluss Nr. 11/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt gemäß der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit der Thüringer Kommunalordnung den Finanzplan für den Planungszeitraum 2008 bis 2012 zum Haushaltsplan 2009 mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm.

Beschluss Nr. 12/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt den Entwurf der 2. Satzung zur Änderung der Kindertagesstättenatzung als Satzung. Darin wird geregelt, dass auch Kinder unter 2 Jahren die kommunalen Kindereinrichtungen der Stadt Bad Lobenstein besuchen können. Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 101/2008 aufgehoben.

Beschluss Nr. 13/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt den Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Kindertagesstättenatzung als Satzung. Die Gebühr für Kinder unter 2 Jahre wird auf 120,00 Euro im Monat festge-

setzt. Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 102/2008 aufgehoben.

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 01/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt den Ankauf eines seit vielen Jahren von einem Bad Lobensteiner Verein genutzten Grundstücks in der Gemarkung Lobenstein, Bereich Stadtteich.

Beschluss Nr. 14/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt nach Kenntnisnahme des Situationsberichtes des beauftragten Architekturbüros zur erheblichen Mengenmehrung im Gewerk Zimmererarbeiten am „Neuen Schloss“ die Fortführung der Maßnahme mit der beauftragten Firma, wenn diese die voraussichtlichen Mehrkosten gemäß Hochrechnung der Architekten anerkennt. Erfolgt keine Einigung, werden die Restarbeiten nach Absprache mit dem Landesverwaltungsamt in verkürzter Weise beschränkt ausgeschrieben.

Beschluss Nr. 15/2009:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt den Grundstückstausch einer städtischen mit einer privaten Splitterfläche in der Gemarkung Bad Lobenstein/Geheeg – Präzisierung Beschluss Nr. 16/2008 nach Vermessung.

Peter Oppel, Bürgermeister

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Bad Lobenstein - Saale-Orla-Kreis für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 2 des Thüringer Gesetzes über das Neue Kommunale Finanzwesen (ThürNKFG) vom 19.11.2008 (GVBl. S. 381) erlässt die Stadt Bad Lobenstein folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt	8.029.600 EUR
in den Einnahmen und Ausgaben mit	
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	2.102.200 EUR
ab.	

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 230 v. H.	
b) für die Grundstücke (B)	330 v. H.
2. Gewerbesteuer	350 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.300.000 EUR festgesetzt.

§ 6

- (1) Als Anlage gilt der Stellenplan.
- (2) Geförderte bzw. bezuschusste Maßnahmen bleiben zur Bewirtschaftung solange gesperrt, bis verbindliche Zusagen über Zuweisungen, Zuschüsse und/oder Kostenbeteiligungen Dritter vorliegen.
- (3) Erheblich i. S. von § 58 Abs. 1 Satz 2 ThürKO sind mehr als 6.000 EUR.
- (4) Erheblich i. S. von § 58 Abs. 4 Satz 1 ThürKO sind mehr als 0,5 v. H. des Gesamthaushaltsvolumens.
- (5) Erheblich i. S. von § 60 Abs. 2 Nr. 2 ThürKO sind mehr als 2 v. H. des Gesamthaushaltsvolumens.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

Bad Lobenstein, den 20.02.2009



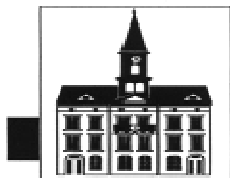
P. Oppel
Bürgermeister der Stadt
Bad Lobenstein

Gleichzeitig mit der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung wird der Haushaltsplan bis 20.03.2009 öffentlich ausgelegt und bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Die Auslegung erfolgt:

Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

im Zimmer 7 des Rathauses der Stadt Bad Lobenstein.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



AUS DEM RATHAUS

Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Bad Lobenstein teilt mit, dass **am 27. und 31. März 2009 keine Fischereischeine** neu ausgestellt bzw. verlängert werden.
Dafür werden am Mittwoch, dem 1. April 2009, von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Zimmer 11 Fischereischeine neu ausgestellt bzw. verlängert.

Termine Müllentsorgung
vom 1.3.2009 - 15.3.2009

Ort	Hausmüll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	2.3.	5.3.	10.3.
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Kirchberg, Siechenberg, Engelsburg, Holzstößerweg (20, 24 - 33), Kraker (7 - 11), Mathildenhöhe	6.3.	5.3.	13.3.

(nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt			
Saaldorf/Mühlberg	2.3.	2.3.	-
Alt-Saaldorf	6.3.	5.3.	13.3.
Unterlemnitz	4.3.	5.3.	-
Oberlemnitz	4.3.	5.3.	-
Helmsgrün	4.3.	6.3.	11.3.
Lichtenbrunn	9.3.	3.3.	12.3.

Kurzfristige Änderungen durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert:

Wahlhelfer gesucht

In der Stadt Bad Lobenstein werden in diesem Jahr an 3 Terminen 4 Wahlen stattfinden.

- **07. Juni 2009**
Wahl des Europaparlamentes und die Wahl der Gemeinderäte und die Wahl des Kreistages des Saale-Orla-Kreises (Kommunalwahl)
- **30. August 2009**
Wahl des Thüringer Landtages
- **27. September 2009**
Wahl des Deutschen Bundestages

Bei jedem der 3 Wahltermine werden in Bad Lobenstein und den Ortsteilen (Helmsgrün, Lichtenbrunn, Oberlemnitz, Saaldorf und Unterlemnitz) insgesamt 9 Wahllokale und ein zusätzliche Briefwahllokal eingerichtet, für die noch dringend Wahlhelfer benötigt werden.

Aufgabe des Wahlvorstandes ist es, am Wahltag für einen reibungslosen Verlauf der Wahl zu sorgen, die Wahlberechtigung zu prüfen, die Stimmzettel auszugeben und wieder in Empfang zu nehmen (Wahlurne) und nach Ende der Wahlhandlung (18:00 Uhr) das Ergebnis der Wahl zu ermitteln, sprich, die abgegebenen Stimmen auszuzählen.

Die Wahlvorstände arbeiten in Bad Lobenstein in 2 Schichten. 07:30 – 12:30 Uhr und 12:30 – 18:00 Uhr, ab 17:30 müssen jedoch auch die Mitglieder der „Frühschicht“ wieder im Wahllokal sein und an der Ergebnisermittlung mitarbeiten.

Die Mitglieder der Wahlvorstände müssen im Wahlgebiet ihren Wohnsitz haben, mindestens 18. Jahre alt sein und dürfen selbst nicht zur Wahl stehen.

Die Arbeit des Wahlvorstandes ist ehrenamtlich, jedoch gibt es eine s. g. Aufwandsentschädigung bzw. ein s. g. Erfrischungsgeld.

Bei der Wahl am 07.06. werden das 3,50 € je angefangene Stunde sein, bei der Landes- und Bundestagswahl werden pauschal 16,00 € gezahlt.

Jeder, der Interesse an der Mitarbeit in einem Wahlvorstand in Bad Lobenstein hat, kann sich im Rathaus bei der Wahlleiterin Frau Schröter (Telefon 036651/77-122) melden.

Antje Schröter
Stadtverwaltung Bad Lobenstein
Wahlbüro

Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr Oberlemnitz

Bei der am 13.02.2009 im Bürgerhaus in Oberlemnitz durchgeführten Jahreshauptversammlung begrüßte der Wehrführer, Matthias Ulmer, viele Kameraden. In seinem Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres konnte er auf die verschiedensten Aktivitäten wie die Teilnahme an Schulungen, Jahreshauptversammlung, Übung für den Bereichsausscheid sowie die Teilnahme am Ausscheid selbst verweisen. Mit der Vorbereitung und Durchführung der Winterfestmachung 2008 wurden insgesamt 169 Stunden an freiwilliger Arbeit geleistet.

Das waren 89 Stunden weniger als im Vorjahr, da es keine Einsätze und Großübungen gab. Herr Ulmer konnte bei der Darlegung der beanspruchten Finanzen in 2008 einen sparsamen Umgang nachweisen. Mit Darstellung der geplanten Summen des Haushaltes 2009 machte er auf höhere Ausgaben bei Geräten und Ausstattung aufgrund der bei der Kontrolle der Winterfestmachung festgestellten Mängel aufmerksam. Im Arbeitsplan für dieses Jahr ging es vor allem um Maßnahmen der Winterberäumung, Überprüfungen und Übungen an der vorhandenen Technik sowie die Vorbereitung und Teilnahme am Ausscheid in Unterlemnitz am 23.05.2009, um Einiges zu nennen.

In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass die Tore am Gerätehaus zu streichen sind, wobei erforderliche Farbe bereits vorhanden wäre. Ebenso ist eine Putzreparatur im Sockelbereich erforderlich. In der weiteren Diskussion wurde auf Müllablagerungen im Ort sowie auf den Winterdienst eingegangen.

Mit dem „Silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande“ für 25-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr wurde Rolf Wunderlich geehrt. Für 40 Jahre aktive pflichttreue Dienstzeit wurden die Kameraden Wolfgang Knoch, Siegfried Müller, Harald Teichmann und Rainer Tiesel mit dem „Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande“ geehrt.



Rolf Wunderlich, Siegfried Müller, Rainer Tiesel und Wolfgang Knoch (v. l. n. r.)

Vor der nach 5 Jahren durchzuführenden turnusmäßigen Wahl wurde der alten Wehrleitung unter Leitung des Wehrführers Matthias Ulmer für ihre Leistungen gedankt.

Bei der anschließenden Wahl wurden als Wehrführer Matthias Ulmer, als Stellvertreter Klaus Teichmann und als Techniker Rolf Wunderlich auch aufgrund ihrer langjährigen guten Arbeit in diesen Funktionen einstimmig wieder gewählt.



Rolf Wunderlich, Matthias Ulmer und Klaus Teichmann (v. l. n. r.)

Der Bürgermeister dankte in seinen Schlussbemerkungen der alten und neuen Wehrleitung für die bisherigen guten Leistungen

gen und wünschte gutes Gelingen bei der Umsetzung der kommenden Aufgaben. Er schätzte die Zusammenarbeit zwischen der Wehrleitung und der Wehr als sehr gut ein und verwies auf die doch recht schwierige Nachwuchsgewinnung als einen sehr wichtigen Bestandteil der Feuerwehrarbeit. Weiterhin erläuterte er die in den Folgejahren geplante Anschaffung von Tragkraftspritzen für die Ortsteilwehren, um die noch vorhandenen aus DDR-Produktion zu ersetzen.

Er bedankte sich nochmals bei allen für die Arbeit in 2008 lobte das kameradschaftliche Klima in Oberlemnitz, wo ein guter Umgang miteinander gepflegt wird. Er bat darum, am Ausscheid zum Jubiläum in Unterlemnitz teilzunehmen und wünschte der Wehr möglichst keine „heißen“ Einsätze in 2009. Mit der Übergabe einer kleinen Prämie, verbunden mit dem Wunsch für ein gutes Jahr und viel Gesundheit, auch für die Familien, beendete er seine Ausführungen.

R. Scheunemann

Sondermärkte der Stadt Bad Lobenstein 2009

Frühjahrsmarkt	am 16.5.2009
Marktfest	am 15. und 16.8.2009
Herbstmarkt	am 17.10.2009
Weihnachtsmarkt	am 5. und 6.12.2009

R. Färber

Standesamtliche Nachrichten Januar 2009

Geburten:

5.1.2009	Jeremy Züssler, Bad Lobenstein
16.1.2009	Lukas Frahm, Bad Lobenstein

Eheschließungen:

10.1.2009	Viktor Pfeifer und Anna Pfeifer, geb. Jung, Bad Lobenstein
16.1.2009	Niyazi Seker und Hatice Seker, geb. Akbaba, Bad Lobenstein

Sterbefälle:

19.1.2009	Irma Krauß, (89), Bad Lobenstein
29.1.2009	Elly Goßler, (87), Bad Lobenstein
30.1.2009	Gerhard Häßner, (85), Bad Lobenstein

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Einwohnerstatistik 2008 Veränderungen der Wohnbevölkerung der Stadt Bad Lobenstein - Stand: 31.12.2008

Stadt Ortsteile/	Stand 1.1.2008	Zuzüge / Geburten	Wegzüge / Sterbefälle	Stand 31.12.2008
Bad Lobenstein	5190	230 41	290 67	5104
Lichten- brunn	261	4 2	5 5	257
Helmsgrün	348	7 3	11 5	342
Ober-	139	8	7	140

lemnitz		0	0	
Saaldorf	272	13 1	15 2	269
Unter- lemnitz	359	32 3	12 6	376
Gesamt:	6569	344	425	6488 (-81)

S. Löwe

Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Bachbett ist kein Spielplatz!

Vermutlich durch spielende Kinder oder Jugendliche waren im vergangenen Jahr und wiederholt im Bachbett der Lemnitz unmittelbar vor der Ardesia-Therme einige Steine aus der Uferbefestigung entfernt und im Bachlauf kleine Dämme errichtet worden.



Durch diese „Wasserspiele“ besteht die Gefahr, dass sich das Wasser an diesen Dämmen staut und die Ufersteine auf beiden Seiten des Bachbettes ausgespült werden. Auch kann ein Kind in das sehr kalte Bachwasser rutschen und ernsthaft in Gefahr geraten.

Wir möchten hiermit an alle Erziehungsberechtigten appellieren, ihre Kinder dahingehend aufzuklären, dass derartige Sachbeschädigungen zu unterlassen sind. Schließlich wurde der Ausbau des Lemnitzbaches mit öffentlichen Mitteln finanziert und soll möglichst lange auch als funktionierender Hochwasserschutz halten.

Jeder Bürger sollte darauf achten, dass diese geschaffenen Werte auch erhalten bleiben und nicht mutwillig zerstört werden.

Bürger, die Beobachtungen zu dem genannten Sachverhalt gemacht haben oder denen Verursacher bekannt sind, werden gebeten, dies der Stadtverwaltung mitzuteilen.

L. Zahn

Sachgebiet Jugend, Kultur und Tourismus



„Neues Schloss“

Dauerausstellung

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

Wechselausstellung

bis 29. März 2009

„Kunst das ist der Mensch“ - Porträtaufnahmen
Katrin Gessner – Fotohaus Lange/Suhl

Sonderöffnungen: 1.3.2009 14:00 – 16:00 Uhr

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten
von Bad Lobenstein“

Aquarelle in Gedenken an
Ursula Schneider

Regionalmuseum

Wechselausstellung

bis 22. März 2009

60 Jahre KCL „Blau Gold“ Bad Lobenstein

Weitere Ausstellungen können im Ärztehaus, Amtsgericht und im Bergmuseum „Markt Höhler“ besucht werden.

Multivisionsshow

„NORWEGEN – Zauber der Fjorde“

Am Freitag, dem 6. März, um 19:30 Uhr können Sie im Kulturhaus Bad Lobenstein ein Leinwanderlebnis der besonderen Art erleben.



Der Fotojournalist Roland Kock zeigt die einmalige Fjordlandschaft Norwegens auf einer Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die beeindruckenden Naturwunder des Landes zu fotografieren.

Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.

Ausschreibung!

Die Stadt Bad Lobenstein schreibt die Bewirtschaftung des Biergartens zum 32. Bad Lobensteiner Marktfest vom 14. bis 16. August 2009 öffentlich aus.

Die Ausschreibung gilt nur für die Bewirtschaftung des Biergartens auf dem Marktplatz mit Getränken und ist an folgende Konditionen geknüpft:

- Lobensteiner Bier muss im Getränkeangebot mit enthalten sein;
- Lieferung sowie Auf- und Abbau der kompletten Biergartenmöblierung
- Lieferung sowie Auf- und Abbau der benötigten Schanktechnik einschließlich Gläsern ect.

- Gewährleistung eines kompletten Bewirtschaftungspaketes (Ordnung, Sauberkeit, Ausgestaltung ect.).

Bewerben können sich gastronomische Einrichtungen, Gastronomiebetriebe, Brauereien sowie Einzelpersonen, Vereine, Bietergemeinschaften usw. Bei Bietergemeinschaften ist ein Verantwortlicher zu benennen.

Der Bewerbung ist eine Bewirtschaftungskonzeption beizufügen, welches der Bedeutung und dem Charakter des Bad Lobensteiner Marktfestes entspricht und das Angebot eines Bewirtschaftungsentgeltes enthält.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31. März 2009 in der

**Stadtverwaltung Bad Lobenstein
Markt 1
07356 Bad Lobenstein**

einzureichen.

M. Meyer

Interessenten für Bücherflohmarkt gesucht!



Am **Sonntag, dem 29. März 2009**, findet im „**Neuen Schloss**“ Bad Lobenstein, Leonberger Platz 2, der **3. Bad Lobensteiner Bücherflohmarkt** statt.

Anmeldungen für einen Bücherstand nimmt die Stadtverwaltung, Sachgebiet Kultur, Soziales,

Tourismus / Stadtinformation unter der Rufnummer 036651-77126 oder 2543 entgegen.



Stadtbibliothek

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK

Das große Buch der Indianer:

Die Ureinwohner Nordamerikas / Thomas Jeier. –

Wien: Ueberreuter, 2008.

D 710

Das Buch bietet eine populäre, gut lesbare und durch die vielen Illustrationen sehr anschauliche Darstellung der nordamerikanischen Indianer. In einem Gesamtüberblick zieht die Welt der Ureinwohner von den prähistorischen Indianerkulturen bis zur heutigen Zeit am Leser und Betrachter vorüber. Der Autor beschreibt die traditionelle Lebensweise der einzelnen Stämme, schildert die Kriege gegen die Weißen, die traurige Geschichte der gebrochenen Verträge, die desolate Reservatsentwicklung, die Bürgerrechtsbewegung bis zur heutigen Situation.

Katzen – für Kinder erzählt

Texte von Anne-Kathrin Funck. Ill. von Sandra Lefrancois.

München: Knesebeck, 2008.

III N 86

Der Band besticht durch wunderschöne Fotos, deren besonderen Charme auch die herrliche Umgebung ausmacht, in der fotografiert wurde. Die Katzenbilder entstanden auf einer griechischen Insel. Jede Doppelseite ist mit einem Sachtext versehen, dessen Überschrift („Katzen sind neugierig / Seiltänzer / Familienwesen/“) direkt Bezug auf das gezeigte Bild nimmt. Für besonders interessierte Kinder und natürlich für Liebhaber toller Katzenfotos.

Der Kaukasus D 554:

Geschichte – Kultur – Politik. –

München: Beck, 2008.

D 554

Mit seinen bedeutenden Öl- und Gasvorkommen sowie seinen wichtigen Transit-Pipelines hat der Kaukasus eine herausragende strategische und sicherheitspolitische Bedeutung für Europa. Das macht ihn zum Zankapfel und zur Krisenregion. Diese Nahtstelle zwischen Orient und Okzident, Christentum und Islam besitzt eine reiche Kultur und große landschaftliche Schönheit.

Die von namhaften Wissenschaftlern geschriebenen Beiträge dieser regionalpolitischen Analyse stellen zunächst die einzel-

nen Staaten und Gebiete mit ihrer jeweiligen Geografie, Geschichte und Kultur vor. Anschließend werden die wichtigsten Konflikte näher beleuchtet und Länder übergreifende kulturelle Phänomene betrachtet.

Knab, Barbara:

99 Tatsachen über Ihr Gedächtnis: wie es funktioniert, was es leistet, wie sie es schützen und stärken / Barbara Knab; Hans Förstl. –

Stuttgart: Trias, 2008.

F 111

Auf der Grundlage der aktuellen Erkenntnisse der Gedächtnisforschung erklären die beiden Autoren wie das Gedächtnis funktioniert, was es beeinträchtigt und wie es sich stärken lässt. Sie schreiben sehr anschaulich, zeigen, welche Schlüsse sich aus den wissenschaftlichen Erkenntnissen für den Alltagsgebrauch des Gedächtnisses ziehen lassen und erläutern, was man persönlich tun kann, um seine Gedächtnisleistungen zu verbessern.

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek Bad Lobenstein



Vereine und Verbände

Heimat- und Kulturverein Unterlemnitz

Einladung

„Fahrt zur Hölle – eine Reise mit der Thüringer Oberlandbahn“

Der Heimat- und Kulturverein Unterlemnitz lädt Sie zu einem historisch aufgebauten Vortrag mit dem Thema „Fahrt zur Hölle – eine Reise mit der Thüringer Oberlandbahn“ ein. Die beliebte Eisenbahnstrecke Triptis – Marxgrün gehört bis heute zweifelsfrei zu einer der schönsten Bahnlinien Deutschlands. Nach einem Jahrhundert planmäßigen Zugverkehrs wurde die Strecke 1998 stillgelegt. Seitdem setzen sich viele Eisenbahnfreunde, Anliegergemeinden und ansässige Firmen für die Wiederbelebung der einst wichtigen Nord-Süd-Verbindung Deutschlands ein. Wir laden Sie herzlich ein, die einzigartigen Sehenswürdigkeiten entlang der atemberaubenden Trasse der Oberlandbahn näher kennen zu lernen. Im Anschluss an diesen Vortrag unterrichtet uns Fritz Sell von der Verkehrsinitiative HOELLENNETZ e. V. über den Stand einer Wiederbelebung der Höllentalbahn.

Kommen Sie **am Freitag, dem 13.3.2009, um 19:30 Uhr** mit uns zu einer unvergesslichen Präsentation in den **Saal der Gaststätte „Silbertau“**.

Dieser Streifzug durch die heimatliche Bahn-Nostalgie wird Ihnen von Sandy und Torsten Willer präsentiert. Als Eisenbahnfreunde haben sie einmalige Recherchen durchgeführt, die Streckenhistorie aufgearbeitet und sind außerdem selbst an der Strecke beheimatet, wo sie ein einmaliges Empfangsgebäude detailgetreu restaurieren.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Heimat- und Kulturverein Unterlemnitz

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 13.3.2009!

IMPRESSUM

Stadt Bad Lobenstein

Amts- und Mitteilungsblatt

Herausgeber:

Stadt Bad Lobenstein,

Markt 1, 07356 Bad Lobenstein,

vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein

Redaktion: Frau Röppischer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14-tägig,

kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 Euro (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.

